alle sonst bei Erlassen an die Universität beobachteten Formen waren ganz bei Seite geschoben, und die Universität drei Tage lang unter eine militärische Gewalt gegeben, die durch den Schrecken, den sie hervorbrachte, keiner Verwendung und Vorstellung Raum ließ; von der Zufriedenheit der Regierung mit der Universität im Ganzen, wovon eben erst das Jubiläum so glänzende Proben gegeben hatte, war alle Spur verschwunden. Ich will nicht von den vielen kleinen Härten reden, die in der Ausführung durch eine unselige Officiosität und eine Furchtsamkeit, die so leicht zur Grausamkeit gegen die Verfolgten wird, hinzugekommen sind.

Wenn schon alles dies die Universität im Ganzen nicht weniger traf als die einzelnen Sieben, so sind die weiteren Folgen, ich darf sagen über allen Vergleich verderblicher für die Universität als für diejenigen, welche gestraft werden sollten. Die Anstellung so ausgezeichneter Männer, die zum Theil die ersten Gelehrten ihres Faches, zum Theil in der schönsten Entwickelung wissenschaftlicher Kräfte begriffen sind, beliebte Lehrer von allgemein geachtetem Charakter, können nur für den Augenblick in anderen Bundesstaaten Bedenken finden; bereits ist ein officieller sehr ehrenvoller Ruf an eine deutsche Universität an einen derselben gelangt,[1]) und von mehreren Bundesstaaten ist zu erwarten, daß sie sich diese Beute, die sie sonst Göttingen nicht abgenommen hätten, wohl werden zu Nutze machen. Preußen würde wenigsten manchen, die an dem Schritte der Sieben keinen Antheil genommen, wenn ihre Tage hier unbehaglich würden, einen Hafen öffnen.[2]) Auf der anderen Seite wird das Königliche Cabinet wohl schon die Erfahrung gemacht haben, daß die deutsche Gelehrtenwelt in ihrem bessern Theile nicht ganz so, wie man es ihr in den letzten Jahren in Denkschriften vorgeworfen hat, sich wie Schauspieler und Tänzerinnen bloß durch den materiellen Vortheil hierhin und dorthin ziehen lassen, sondern durch

[1]) Gemeint ist der Ruf, den Ewald an die Universität Tübingen erhalten hatte. — [2]) Auch Müller dachte an eine Übersiedelung an die Universität Berlin, zu der ihm sein Freund Boeckh behülflich zu sein versprach. S. den Briefwechsel beider.